

## *Grippe oder grippaler Infekt? Die NoFluenza Days von Sanofi klären im Hauptbahnhof Berlin über die Unterschiede auf*

- Mit den NoFluenza Days macht Sanofi auf die Unterschiede zwischen einer Grippe und einem grippalen Infekt aufmerksam und informiert über die Bedeutung des Gripeschutzes
- TV-Star Horst Lichter ist als offizieller Botschafter der NoFluenza Days ebenfalls vor Ort
- Die Grippesaison steht kurz bevor, besonders ab Anfang Oktober bis ins Frühjahr sind Grippeviren im Umlauf<sup>1</sup>
- Vielen Menschen ist der Unterschied zwischen einer Grippe und einem grippalen Infekt nicht bewusst, was zu einer Unterschätzung der Grippe und ihrer Folgen führen kann

**Berlin, 23.09.2024.** Mit dem Herbstbeginn rücken auch die Grippesaison und die Erkältungszeit immer näher. Obwohl es sich um sehr unterschiedliche Erkrankungen handelt, wird die Grippe immer noch häufig mit einer Erkältung, auch grippaler Infekt genannt, verwechselt. Doch die Unterscheidung ist wichtig, denn bei der Grippe handelt es sich um eine ernste Erkrankung mit möglichen schweren Folgen, die nicht unterschätzt werden sollte.

Um auf den wichtigen Unterschied zwischen Grippe und grippalem Infekt sowie die Bedeutung des Gripeschutzes aufmerksam zu machen, veranstaltet Sanofi **am 27. und 28. September** die **NoFluenza Days – Gemeinsam stark gegen Grippe** im **Hauptbahnhof in Berlin**.

Zwei Tage lang sind Besucher\*innen eingeladen, in einem interaktiven Quiz ihr Wissen über die Unterschiede der beiden Erkrankungen zu testen. Auf der NoFluenza-Eventfläche können sie sich außerdem zu den Themen Gripeschutz und Grippe-Impfung informieren. **Als Botschafter der NoFluenza Days** begleitet TV-Moderator **Horst Lichter** die Quiz-Teilnehmer\*innen und steht vor Ort Rede und Antwort.

### **Horst Lichter**

Moderator, Entertainer, Buchautor und Fernsehkoch

*„Ich dachte schon oft, ich hätte die Grippe, dabei war es dann nur eine Erkältung. Erst als ich dann einmal die echte Grippe hatte, habe ich gemerkt, wie heftig sie wirklich ist und dass ich sie extrem unterschätzt habe. Deshalb lasse ich mich jedes Jahr gegen Grippe impfen.“*

### *NoFluenza Days informieren zu den Themen Grippe und grippaler Infekt*

Seit seiner eigenen Grippeerkrankung liegt Horst Lichter (62) das Thema Gripeschutz mehr denn je am Herzen. Besonders eindrücklich war für ihn, wie urplötzlich, im Gegensatz zu einer gewöhnlichen Erkältung, die Grippesymptome auftraten. Als Botschafter der NoFluenza Days macht er daher neben der Bedeutung der jährlichen Grippe-Impfung auch auf die Verwechslungsgefahr von Grippe und grippalem Infekt aufmerksam.

Ein grippaler Infekt bzw. eine Erkältung verläuft oft harmlos und klingt nach einigen Tagen wieder ab. Die echte Grippe hingegen kann schwerwiegende Symptome hervorrufen, wie hohes Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, Reizhusten und starke Erschöpfung – bis hin zu lebensbedrohlichen Folgen.<sup>2,3</sup> Selbst bei gesunden Erwachsenen kann die Grippe in den ersten Tagen der Erkrankung das Risiko eines Herzinfarkts um das bis zu Zehnfache erhöhen, das Risiko für einen Schlaganfall kann mehr als achtfach erhöht sein.<sup>4</sup> Bei Menschen mit bestimmten Grunderkrankungen wie Asthma, Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist es möglich, dass sich diese durch eine Grippeerkrankung verschlimmern. Bei einem grippalen Infekt treten die Symptome in der Regel langsamer und weniger heftig auf. Typisch für eine Erkältung sind Schnupfen und Halsschmerzen.<sup>3</sup>

## Bestmöglichen Schutz bietet die jährliche Grippe-Impfung

Das Ziel der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist es, eine Impfquote von 75 % in der Gruppe der Menschen ab 60 Jahren zu erreichen. In der Saison 2021/2022 betrug die Impfquote in dieser Altersgruppe in Deutschland aber nur ca. 43 %.<sup>8</sup> Doch gerade Menschen wie Horst Lichter, also die Altersgruppe 60+, sind aufgrund ihres schwächeren Immunsystems stärker gefährdet als Jüngere, einen schweren Verlauf zu erleiden.<sup>5</sup> Die jährliche Grippe-Impfung ist für sie daher besonders wichtig und wird von der Ständigen Impfkommission (STIKO) empfohlen. Die Empfehlung der STIKO zur Grippe-Impfung erstreckt sich darüber hinaus unter anderem auch auf Personen ab einem Alter von sechs Monaten mit Grunderkrankungen wie Asthma, Diabetes mellitus und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Schwangere ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel und alle, die aus beruflichen Gründen ein erhöhtes Ansteckungsrisiko tragen, sind ebenfalls in die Empfehlung eingeschlossen.<sup>6</sup> Ab dem Beginn der Grippesaison im Oktober bis Mitte Dezember liegt der ideale Zeitpunkt für die Grippe-Impfung.<sup>7</sup> Sie ist aber auch später und bis ins Frühjahr hinein noch sinnvoll und wichtig, da die Anzahl der Erkrankungen häufig nach dem Jahreswechsel noch einmal ansteigt. Ein Termin für die Grippe-Impfung kann in der Arztpraxis, beim Betriebsarzt und in bestimmten Apotheken vereinbart werden.

---

### Über Sanofi

Wir sind ein innovatives globales Gesundheitsunternehmen mit einer einzigen Bestimmung: Wir erforschen die Wunder der Wissenschaft, um das Leben der Menschen zu verbessern. Unser Team setzt sich in etwa 100 Ländern dafür ein, die medizinische Praxis zu verändern und damit das Unmögliche möglich zu machen. Wir bieten weltweit Millionen von Menschen lebensrettende Impfstoffe und Behandlungsoptionen an, die das Potenzial haben, das Leben zu verbessern. Dabei stellen wir Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung in den Mittelpunkt unseres Handelns. Sanofi ist an den Börsen EURONEXT: SAN und NASDAQ: SNY gelistet.

### Kontakt

**Maike Kurowski** | [presse@sanofi.com](mailto:presse@sanofi.com)

MAT-DE-2403406-1.0-09/2024

---

### Referenzen

1. Nationale Lenkungsgruppe Impfen. Influenza. Stand 22.07.2024. <https://www.nali-impfen.de/monitoring-daten/krankheitsfaelle-in-deutschland/influenza/>. Abgerufen am 14.08.2024.
2. Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG): Grippe. <https://www.gesundheitsinformation.de/grippe.html>. Abgerufen am 01.08.2024.
3. Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG): Erkältung. <https://www.gesundheitsinformation.de/erkaeltung.html>. Abgerufen am 01.08.2024.
4. Warren-Gash C. et al. Laboratory-confirmed respiratory infections as triggers for acute myocardial infarction and stroke: a self-controlled case series analysis of national linked datasets from Scotland. *Eur Respir J.* 2018;51(3):1701794.
5. Aw D, Silva AB, Palmer DB. Immunosenescence: emerging challenges for an ageing population. *Immunology.* 2007;120(4): 435-446.
6. Robert Koch-Institut (RKI). Empfehlungen der Ständigen Impfkommission beim Robert Koch-Institut 2023. *Epid Bull* 2023; 4: 1-68.
7. Robert Koch-Institut (RKI). Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Schutzimpfung gegen Influenza (Stand 1.8.2024). Verfügbar unter: [https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Impfen/Influenza/FAQ\\_Uebersicht.html?nn=2370434](https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Impfen/Influenza/FAQ_Uebersicht.html?nn=2370434). Zuletzt abgerufen am 14.08.2024.
8. Robert Koch-Institut (RKI). Impfquoten bei Erwachsenen in Deutschland – Aktuelles aus der KV-Impfsurveillance. *Epid Bull.* 2022;49: 3-27.

---

Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen zu diesem Thema empfangen möchten, antworten Sie bitte auf diese Mail und ergänzen Sie im Betreff „Abmeldung“.